

# Ausführungsbestimmungen über die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Notlagen

vom 8. Mai 2006<sup>1</sup>

*Der Regierungsrat des Kantons Obwalden,*

in Ausführung von Artikel 18 Absatz 1 der Verordnung über die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Notlagen (VTN) vom 20. November 1991<sup>2</sup>,

gestützt auf Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe m der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (kantonale Gewässerschutzverordnung) vom 16. März 2006<sup>3</sup>,

*beschliesst:*

## **Art. 1** *Einwohnergemeinden*

Die Einwohnergemeinden sind für die Koordination der Aufgaben der Inhaber oder Inhaberinnen der Wasserversorgungsanlagen auf ihrem Gemeindegebiet zuständig.

## **Art. 2** *Volkswirtschaftsdepartement*

Das Volkswirtschaftsdepartement:

- a. genehmigt die Pläne für die Massnahmen zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Notlagen (Art. 11 Abs. 3 VTN);
- b. legt die Fristen für den Vollzug der Massnahmen fest (Art. 18 Abs. 2 VTN).

## **Art. 3** *Laboratorium der Urkantone*

In Notfällen legt das Laboratorium der Urkantone den Umfang der durchzuführenden Kontrollen fest, erhebt oder organisiert die erforderlichen Wasserproben und entscheidet über die Nutzbarkeit von Wasser als Trinkwasser.

## **Art. 4** *Kantonspolizei*

Die Kantonspolizei koordiniert die Abgabe der vom Bund gelieferten ABC-Schutzausrüstung an das Personal, das Aufgaben nach der Verordnung über die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Notlagen wahrnimmt (Art. 6 VTN).

## **Art. 5** *Aufhebung bisherigen Rechts*

Die Ausführungsbestimmungen über die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Notlagen vom 6. April 1993<sup>4</sup> werden aufgehoben.

## **Art. 6** *Inkrafttreten*

Diese Ausführungsbestimmungen treten rückwirkend auf den 1. Mai 2006 in Kraft.

- <sup>1</sup> ABI 2006, 740
- <sup>2</sup> SR 531.32
- <sup>3</sup> GDB 783.11
- <sup>4</sup> LB XXII, 272